

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 21. Juli 2018 19:49

Hallo in die Runde,

ich habe ja hier meinen Unmut geäußert über mein Referendariat, das in den letzten Wochen immer mehr zum Stresstest unter z.T. ziemlich fragwürdigen Bedingungen ausgeartet ist. Jetzt erkläre ich kurz, weshalb ich so verärgert war.

Ab ca. Anfang Mai habe ich bis zu 11 Stunden pro Woche in meinen Fächern unterrichtet. Dabei saß selten der Mentor hinten drin und ich hab alles selbst vorbereitet (immer mit V-Plan und Phasen etc., als wie ein UB halt) und hatte am Ende im Schnitt ca. 3-4 Stunden Schlaf. Manchmal auch gar keinen.

Der Unterricht lief aber alles in allem gut, mit den SuS kam ich immer besser klar (merkt man ja, wenn sich ein Vertrauensverhältnis aufbaut), aber die Anforderungen bei den UBs haben mich einfach fertig gemacht. Da wurden Mini-Kleinigkeiten kritisiert (z.B. wenn ein Schüler mit dem Nachbarn getuschelt hat und man das nicht sofort diszipliniert/wahrgenommen hat) oder die Schrift an der Tafel nicht ganz nach Schönschrift aussah oder/und Folien mal nicht so gut lesbar waren oder oder oder...

Während ich also im Alltag trotz der Stresssituation gut klar kam, wurde mir dann nach den UBs auf z.T. (von Seiten der Schulleitung und Mentoren, weniger von den LBs) erzählt, dass bei mir so große Defizite zu sehen sind, dass man mir im Grunde den eigenständigen Unterricht nicht anvertrauen könne. Dann bekam ich einen Gnaden-UB, wo ich nochmal zeigen sollte, dass ich es doch kann. Da war ich dann so nervös, dass gar nix geklappt hat.

Irgendwie hat man dann - ich schätze mal durch Druck vom Seminar - doch entschieden, mich in den eigenständigen Unterricht zu lassen. Ich fühle mich in dem Laden (Schule) aber nicht mehr wohl - also nicht wegen der SuS, sondern wegen Mentoren/Schulleitung - und fühle mich auch als Mensch nicht richtig wahrgenommen. Das hat mich frustriert und deshalb war ich hier so negativ drauf.

Wollte ich nur mal loswerden, ohne mich jetzt allzu sehr in Einzelheiten zu verlieren.

der Buntflieger